

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 62. Dienstag, den 3. März 1829.

Der Fastnachtsdienstag in Messina.

Der Carneval wird im Süden Europas ganz anders begangen als bei uns. Die ganze Welt scheint dort närrisch geworden zu seyn, sobald das Zeichen dazu gegeben ist. In Messina beginnt er am 7. Januar, und geht bis zum heutigen Tage fort, wo es nun am ausgelassensten ist. Alle Nachmittage von 3 Uhr an sind die Straßen von einigen Tausend Masken bis um Mitternacht erfüllt. Am Fastnachtsdienstage ist die halbe Stadt auf den Beinen, und thut sich noch mit Essen und Trinken etwas zu Gute. Auch der Aermste verzehrt nach seiner Art ein leckeres Mahl. Er bettelt als „un povero mascherato“ und bekommt Nudeln hier, dort grünes Gemüse, hier Fisch, dort Fleisch. Auf den Straßen stehn viele große ausgestopfte Puppen, daß sie einem fetten Schlemmer gleichen. Sie stellen den Carneval vor. Masken, als Aerzte, und Geistliche umringen ihn. Jene verordnen Aderlaß, Umschläge, Brech- und Laxirmittel, diese sprechen ihm Trost- und Sterbegebete vor. Endlich um Mitternacht erschallt das Geschrei: Il povero carnevale è morto! Der arme Carneval ist todt! Man hält ihm eine Leichenrede, und trägt ihn dann in feierlichem Aufzuge, mit fürchterlichem Wehklagen zu — seiner Ruhe-

stätte. Die Mitternachtsglocken verkünden den Eintritt der Fasten, und läuten ihm zugleich im Grabe nach. Jetzt werden die Tafeln abgeräumt, die Masken abgenommen, und — als Werkzeuge des Teufels verbrannt, denn von morgen an ist Jedermann so m.

Fürstliche Fastnachts-Lustbarkeiten in Zwickau 1518.

Der Herzog Johann von Sachsen, Bruder von Friedrich den Weisen, hielt sein Hoflager 1517 zu Zwickau. Alle Tage gab es natürlich mehr oder weniger Bankette, Turniere, u. a. Hoffeste. Namentlich wurde auch in der Fasten Komödie gespielt. Man führte den Eunuch des Terenz auf, — versteht sich lateinisch, \*) — und in die Zwischenakte legte man zwei Farcen ein. In der einen zankten sich sieben Weiber um einen Mann, in der andern freuten sieben Bauerknechte um eine Magd, „und ist dies alles zierlich und wohl abgegangen,“ meldeten die Zwickauer Annalen, S. 275. Besonders aber gefiel es als 22 Fleischhauer, in gleichförmiger Kleidung, einen verkleideten und verummten

\*) Die Zwickauer Schule war damals sehr ansehnlich. 1521 führte der Rector Georg Agricola, den Plutus des Aristophanes griechisch und lateinisch auf.